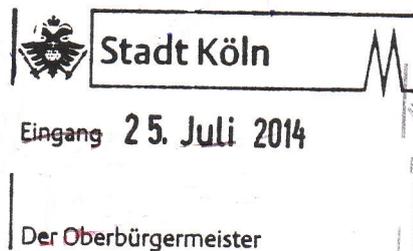


Stadt Köln
Der Oberbürgermeister
Historisches Rathaus
Postfach 10 35 64
50475 Köln

20. Juli 2014



900-Jahre Köln-Dünnwald

**Anlage eines sicheren Fuß- und Radweges, sowie von Parkplätzen entlang der Prämonstratenserstr.
ANTRAG gem. § 24 GO NW**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Roters,
sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrates,

im Namen der Bürgerinitiative „Dünnwald 2017“ stellen wir nachfolgenden Antrag gem. § 24
Gemeindeordnung NW und bitten Sie, diesen Antrag/diese Anregung den zuständigen Gremien
der Stadt zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Antrag:

Die Bürgerinitiative „Dünnwald 2017“ beantragt den Bau eines Fuß-/Radweges als Lückenschluss vom heutigen Ausbauende am Mutzbach bis auf Höhe der St. Nikolauskirche, sowie die Schaffung von Parkplätzen westlich der Nikolauskirche.

Begründung:

Ausgehend von der Schenkung des Ritter Heidenreich im Jahr 1117 zum Bau einer Kirche und eines Klosters feiert der Stadtteil Köln-Dünnwald im Jahr 2017 sein 900-jähriges Bestehen. Neben vielen Veranstaltungen unterschiedlicher Akteure wird sicherlich der Bereich um die Nikolauskirche als Ursprung des Stadtteiles im Zentrum des Besucherinteresses von nah und fern stehen.

Schon heute hat sich die romanische Kirche St. Nikolaus als das Wahrzeichen von Köln-Dünnwald durch vielfältige Aktivitäten (Konzerte, Lage am Jakobspilgerweg, verschiedene Presseberichterstattungen, eine Vielzahl von Führungen unterschiedlicher Veranstalter, Tag des Denkmals und Projekt „offene Kirche“) regional und überregional einen Namen gemacht. Diese Aufmerksamkeit wird im Jahr des Jubiläums verstärkt zunehmen.

Insofern begrüßen wir die in den letzten Monaten vorgenommen verkehrlichen und gestalterischen Verbesserungen als einen ersten Schritt. Die von der Initiative nun vorgeschlagenen Maßnahmen führen dazu das begonnene Projekt abzurunden und die Situation im Hinblick auf das Jubiläumsjahr 2017, aber im Wesentlichen auch für die weitere Zukunft nachhaltig zu verbessern.

Zur besseren verkehrsmäßigen Anbindung des Stadtteiles Dünnwald von Westen aus hat der Bau eines straßenbegleitenden Fuß-/Radweges von der B 8 (Düsseldorfer Straße) in Stammheim entlang der L 101 (Dünnwalder Kommunalweg) bis zur Mutzbachau geführt. Dieser Weg wird von der Bürgerschaft sehr positiv gesehen und auch intensiv genutzt. Einziger Wermutstropfen ist die Tatsache, dass dieser Weg an der engsten Stelle des Straßenverlaufes endet und Fußgänger und Radfahrer auf den letzten 150 m in einer flächenmäßig völlig ungeklärten und beengten Situation „alleine gelassen werden“. Die dort entstandene Gefahrenquelle ließe sich durch eine Verlängerung des Weges bis kurz vor die Nikolauskirche (s. Anlageplan) relativ einfach entschärfen und würde auch für den Fußweg zu zwei Kindergärten, einem Kinderheim, einem Altenwohnheim und der Grundschule Am Portzenacker eine merkliche Verbesserung bedeuten.

Als weiteren Baustein schlägt die Bürgerinitiative vor, an der Westseite des Kirchengeländes einen eingegrünten Parkplatz mit ca. 30 Stellplätzen anzulegen, um dem schon heute bestehenden Parkdruck bei vielfältigen Veranstaltungen, der sich rund um das Jubiläumsjahr sicherlich weiter verschärfen wird, zu begegnen (s. Anlageplan) und eine Erreichbarkeit für gehbehinderte und ältere Menschen zu verbessern.

Dieser Antrag wird von zahlreichen Institutionen, Gruppierungen und Vereinen getragen. Außerdem haben bisher über 1000 Bürger mit ihrer Unterschrift dem Anliegen ihre Unterstützung zugesichert.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrte Mitglieder des Stadtrates, wir bitten unser Anliegen wohlwollend zu prüfen, freuen uns auf einen konstruktiven Dialog und stehen für weitere Gespräche und Anregungen natürlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Für die Bürgerinitiative

Anlagen:
Plandarstellung
Unterschriftenlisten

